

42. Jahrgang 2011/2012
Heft Nr. 1 – September 2011
Versandpostamt 2126 Ladendorf

Sie finden uns auch im Internet unter
www.pfarreladendorf.at

Berichte aus dem Pfarrleben der
Pfarrgemeinden Ladendorf, Herrnleis
und Niederleis



Thema: Erntedank

In dieser Ausgabe:

- **Aus dem Leben unserer Pfarrgemeinden**
- **Erntedank – anders betrachtet**
- **Veranstaltungen im Herbst**
 - **Herbstseminar**
- **Aktuelles aus dem Bildungshaus**
 - **Jugendgruppe CHURCH**
- **Was los g´west is**
 - **in Garmanns**
 - **in Herrnleis**
 - **in Ladendorf**
 - **in Niederleis**
 - **Kinderseite**





Liebe Schwestern und Brüder!

Über den Weltjugendtag in Madrid mit seiner großartigen optimistischen Stimmung – trotz des miesen Wetters - war bei uns im Fernsehen nichts zu spüren. Das wurde uns vorenthalten! 1,5 Millionen junge Menschen beteten und feierten mit unserem Papst Benedikt. Es wurde weniger berichtet als wie von einem Musikevent. Und was wurde bei uns berichtet? Von einigen 100 Demonstranten, die es aber bei jeder Großveranstaltung gibt.

Ein anderes Thema, das bei uns dieses Großereignis des Weltjugendtages in den Schatten stellte, war der Pfarrerprotest. Manche Medien, ORF, Kurier, Standard usw. scheinen sich wieder daran zu weiden und sich vor Vergnügen die Hände zu reiben, dass die Kirche ein Problem hat. Sie sehen schon die Spaltung und den Untergang der Kirche voraus. Stellen wir uns einmal die Frage: Was wäre los in unserem Land ohne Kirche? Spitäler müssten geschlossen werden, Kindergärten und Schulen ebenso. Die Caritas würde es nicht mehr geben, verschiedene Feiern gäbe es überhaupt nicht mehr, unsere schönsten Kulturgüter, Dome und Kirchen würden zu Ruinen oder zu Kaufhäusern, der Stephansdom würde zu einem Nobelrestaurant, Stift Melk zur Shopping City. Aber so weit wird es nicht kommen, denn Jesus sagt: „Die Pforten der Hölle werden sie, die Kirche, nicht überwältigen!“

Es scheint, dass unsere abendländische Kultur ebenso dem Untergang zustrebt, wie die vielen Hochkulturen, die es bisher auch schon gab. Die Symptome sind immer die gleichen: Sittenverfall, keine Werte außer dem Götzen „Geld und Reichtum“. Die einzige Opposition gegen den Untergang unserer abendländischen Kultur ist heute unsere vielgeschmähte Kirche und die wird alles überdauern, vielleicht viel kleiner, dafür aber kräftiger, davon bin ich fest überzeugt.

Was bringt's, wenn wir im Tauflied singen: „...ich will die Kirche hören. Sie soll mich allzeit gläubig sehen...“, aber der Glaube an Jesus Christus fehlt, dabei ist die Kirche ja seine Kirche! Er ist das Haupt dieser Kirche, die er liebt, mit allen ihren Fehlern, aber auch mit allen ihren Großartigkeiten. Unser Herr Kardinal Christoph Schönborn hat uns mit dem letzten Hirtenbrief eindringlich gesagt, dass wir bei allen Problemen, die auch die Kirche betreffen, auf Christus hören müssen, weil es ja die Kirche Jesu Christi ist. Manchen Leuten kommt das wie eine Vertröstung vor. Ich selbst, aber weiß mich, wenn es Probleme gibt, durch Christus, dem Herrn der Kirche gestärkt, er zeigte mir bisher – und das wird er auch in Zukunft – Wege, wo ich nur sagen kann. „Danke Chef, darauf wäre ich allein nicht draufgekommen“. Nach 49 Jahren und 2 Monaten im Dienst als Priester sage ich noch immer „Ich bin stolz auf diese unsere Kirche, natürlich auch auf unsere Pfarren“.



Im **Taufsakrament** wurden zu Gotteskindern

in Ladendorf Mia Ullrich
Raphael Kraus
Oskar J. M. Feilhammer
Sofie Stuchetz
Lea Mariella Sramek
in Niederleis Julian Fink
Magdalena Mantler



Das **Sakrament der Ehe** spendeten einander

in Ladendorf
Martina und Dietmar Maierhofer
in Niederleis
Eva Maria und Klaus Mantler



In die **ewige Heimat** sind uns vorausgegangen

aus Ladendorf Mag. Bruno Idinger
Maria Hackl
Kurt Wimmer
aus Niederleis Anton Bussmann
Hermann Gruber

unsere jubilare

Wir gratulieren recht herzlich ♥ zum runden Geburtstag:

Im September 2011: Herr Karl Schwab, Garmanns, zum 75.
(wurde bei der letzten Ausgabe übersehen)

Im Oktober 2011: Frau Antonia Weigl, Ladendorf, zum 75.
Frau Theresia Zeiler, Ladendorf, zum 75.
Frau Emma Koppel, Garmanns, zum 75.
Frau Hedwig Wik, Pürstendorf zum 75.
Frau Eveline Hanny, Niederleis, zum 80.

Im November 2011: Herr Franz Bachmaier, Ladendorf, zum 103.
Frau Josefine Plank, Ladendorf, zum 85,
Herr Othmar Felberbauer, Ladendorf, zum 75.
Herr Alexander Lederle, Niederleis, zum 80.
Herr Johann Juhn, Niederleis, zum 75.

Erntedank 2011 in den Pfarren und Kapellen:

„Höchster, allmächtiger und guter Herr, dein sind der Lobpreis, Herrlichkeit und Ehr. Lobet und preiset den Herrn in Dankbarkeit und dienet ihm mit großer Demut.“

Eggersdorf
Freitag, 30.9. – 17.30 Uhr

Herrnleis
Samstag, 1.10. – 18.00 Uhr

Ladendorf
Sonntag, 2.10. – 9.30 Uhr

Kindergarten Ladendorf
Montag, 3.10. – 9.00 Uhr

Garmanns
Montag, 3.10. – 18.00 Uhr

Krankenkommunion in Ladendorf und Herrnleis
Donnerstag, 6.10. ab 8.00 Uhr

Niederleis:
Sonntag, 9.10. – 9.30 Uhr

Krankenkommunion in Niederleis
Mittwoch, 12.10. ab 9.00 Uhr

Pürstendorf
Donnerstag, 13.10. – 18.00 Uhr

Wir haben für Sie wieder Erntedanksträußerl zum Mitnehmen für zu Hause vorbereitet und bitten Sie wie jedes Jahr um eine Spende für die Erhaltung unserer Pfarrkirchen und Kapellen.

Danke und herzliches Vergelt's Gott

Erntedank – anders betrachtet

Macht euch also keine Sorgen und fragt nicht: Was sollen wir essen? Was sollen wir trinken? Was sollen wir anziehen? Denn um all das geht es den Heiden. Euer himmlischer Vater weiß, dass ihr das alles braucht. Euch aber muss es zuerst um sein Reich und um seine Gerechtigkeit gehen; dann wird euch alles andere dazugeben.

Sorgt euch also nicht um morgen, denn der morgige Tag wird für sich selbst sorgen. Jeder Tag hat genug eigene Plage.

Mt.6, 31-33

Auf den ersten Blick passt dieser Text so gar nicht in unser heutiges Weltbild. Wie sollen wir ohne den Blick auf morgen unseren gewohnten Lebensstandard, den wir uns hart erarbeitet haben, erhalten? Sollen wir tatsächlich die Hände in den Schoß legen und abwarten?

Ich denke, bei dieser Stelle geht es um das richtige Maß bzw. modern ausgedrückt, um die richtigen Prioritäten.

Die Menschen unserer sog. Leistungsgesellschaft definieren den Wert des Einzelnen an Äußerlichkeiten. Wer beruflich erfolgreich ist, ein schickes Auto, eine tolle Wohnung hat und mehrmals im Jahr auf Urlaub fährt, ist für viele ein Vorbild. Übersehen wird, dass ausgerechnet dafür oft ein hoher Preis zu bezahlen ist. Was nützt all der Luxus wenn es keinerlei Lebensfreude mehr gibt, das Gefühl des ausgebrannt seins das Leben bestimmt.

Österreich zählt zu den reichsten Ländern der Erde, gejammert wird bei uns trotzdem, wenn auch auf sehr hohem Niveau. Während die Menschen in Krisengebieten am Mangel sterben, bringt uns der Wohlstand um. Verschiedene Ursachen, gleiche Wirkung.

Gleichzeitig mit dem teuer bezahlten Wohlstand ist auch ein ziemlicher Werteverlust erkennbar. Respekt und Achtung vor den Mitmenschen haben empfindlich abgenommen. Was zählt ist das „ICH“, andere sollen schauen wo sie bleiben.

Und so wird das auch den Kindern vorgelebt. Viele Eltern sind sich ihrer Vorbildwirkung gar nicht bewusst und wundern sich wenn ihre Sprösslinge zwar ganz exakt ihre Rechte kennen, aber nichts von Pflichten wissen wollen. Auch ein Form von Ernte.....

Kinder sind eine Leihgabe und bedürfen

unserer ganzen Liebe und Fürsorge. Die Aufgabe der Eltern ist, die Kinder auf das Leben vorzubereiten.

Kinder, die jahrelang vor dem Fernseher mit der entsprechenden Menge Fastfood geparkt werden, haben keine Möglichkeit ihre ganz speziellen Begabungen zu entwickeln, weil sich niemand wirklich mit ihnen beschäftigt! Verfehlte und überstürzte Berufsentscheidungen sind oft die Folge. Die Ernte sind Menschen, die keine Freude an ihrer Arbeit, ihrem Leben haben

Genauso verfehlt ist das andere Extrem. Ehrgeizige Eltern wissen schon ab der Geburt, dass ihr Kind studieren und eine erfolgreiche Position einnehmen wird. Diese Kinder werden von klein auf permanent überfordert. Sie wachsen mit dem Wissen heran, dass sie überdurchschnittliche Leistungen zu erbringen haben, ansonsten enttäuschen sie die Eltern. Die Kinder haben, auch später als Erwachsene, oft kein bzw. kaum Selbstwertgefühl. Freude an Beruf und Arbeit kennen sie nicht.

Eine Missernte, wenn sich wirkliche Begabungen nicht entwickeln können.

Es läge an den Eltern und an der Gesellschaft solchen Fehlentwicklungen gegen zu steuern. Wir sollten uns nicht so sehr von den Äußerlichkeiten blenden und beeinflussen lassen, sondern uns auf tatsächliche Werte konzentrieren. Sind Menschen mit schillernden Lebensläufen wirklich die besseren? Sind Geld und Macht als Lohn der Arbeit wirklich so erstrebenswert oder sind die stillen Erfolge nicht doch beständigeren?

Für mich besteht kein Unterschied, ob ein Student seine Doktorarbeit erfolgreich abschließt oder ein Lehrling sein Werkstück stolz präsentiert. Beide haben das gewählt, was ihren Talenten und Begabungen entspricht. Es ist eine gute Ernte!

Wenn ich zurück blicke, bin ich dem Herrgott sehr dankbar, dass er mir zur richtigen Zeit den richtigen Weg gezeigt hat.

Als mein Sohn in die Volksschule ging, war bei uns Müttern natürlich der spätere Karriereweg der Kinder ein ständiges Thema und nur das Beste war gerade gut genug. Für die Kinder war es weniger lustig, die hatten den mütterlichen Ehrgeiz zu ertragen. Ein Zeitungsartikel über ein schwerkrankes Kind hat mich dann wachgerüttelt.

Ich war über die Geschichte sehr betroffen. Ab diesem Moment zählte für mich nur, dass mein Kind gesund und fröhlich war. Während der ganzen Schulzeit gab es für meinen Sohn keinerlei Druck und niemals haben wir ihn an seinen schulischen Leistungen gemessen. Als er uns seine Berufswahl dann mitteilte, wussten wir, es ist ihm ernst, er weiß was er kann und will. Ein Gebet an den Herrgott während des Festaktes an der Universität war mein Erntedank.

Die moderne Gesellschaft hat es verlernt, sich über Arbeitserfolge/Ernten zur freuen. Erfolg wird in der Regel nur dem eigenen Können zugeschrieben. Doch was wären wir ohne die Unterstützung und den Beistand von oben – und von anderen. Nicht nur das eigene Gelingen darf zählen, auch das Können anderer ist zu respektieren und zu achten.

Wer kennt nicht die Erleichterung wenn geschickte Hände einen Motor wieder zum Laufen bringen oder fundiertes akademisches Wissen die Dinge wieder ins rechte Licht rückt. Egal was wir tun oder planen, wir sollten nie vergessen, Gott um seinen Segen und seinen Beistand zu bitten. Wir können sicher sein, er begleitet uns.

Am Ende eines Tages sollten wir nicht vergessen dem Herrgott zu danken und uns zu freuen.

ERNTEDANK zu feiern, dafür gibt es immer Gründe.

Friedrich Schiller hat es so wunderschön in seiner Ballade „Das Lied von der Glocke“ beschrieben. Hier ein kleiner Auszug:

*Fest gemauert in der Erden
steht die Form aus Lehm gebrannt.
Heute muss die Glocke werden,
frisch Gesellen, seid zur Hand“
Von der Stirne heiß
rinnen muss der Schweiß,
**soll das Werk den Meister loben;
doch der Segen kommt von oben.***

Gerlinde Burger

Am Sonntag

von Pfarrer Franz Jetschgo (1993)

Wo bleibt Gottes Ehr?
Sind viele Kirchen jetzt halb leer.
Die Glocke ruft zum heiligen Ort,
doch muss man weg zu Spiel und Sport.
Mit Reisebus und mit der Bahn,
kein Gottesdienst im Tagesplan.
Der eine rast im Auto durch die Welt,
der andre sein Feld bestellt.
Der Dritte werkt an seinem Haus,
so treibt man Gottes Segen aus.
Ist SONNTAG nicht mehr Tag des Herrn,
erlischt dem Leben Stern um Stern.
Fällt eins, zieht's andre mit hinein.
Ist Gottes Wille nicht mehr Norm,
verliert das Leben Halt und Norm.
Macht man zur rechten Zeit nicht kehrt,
wird man auf andre Weis' belehrt.
Es löst sich alle Ordnung auf,
das Unheil nimmt nun seinen Lauf.
Nicht Gott lässt seine Welt im Stuck,
nein, umgekehrt verhält es sich.
Vergessen ist, der für uns litt,
drum folgt der Fluch auf Schritt und Tritt.
Und einmal kommt das End, oh Christ:
Was dann?
Der Herr dein Richter ist.
Ja, in den Himmel wächst kein Baum.
Glück ohne Gott –
Das bleibt ein Traum.

Dieses Gedicht aus der Kirche in Ginzling/Flaitengrund in Tirol hat Traude Lehner von einem Urlaub mitgebracht.

Theater 2011 in Ladendorf "Lügen, Tod und Teufel"

Obgleich der Titel etwas provokativ klingt und nichts Gutes erahnen lässt, ist das heurige Stück der Theatergruppe Ladendorf eine lockere und unterhaltsame Komödie.

Aus dem Inhalt

Der Kampf der Geschlechter tobt nun auch im Himmel. Der Erzengel Gabriel erscheint ab sofort in Frauengestalt, um der Frauenquote gerecht zu werden. In der Himmelskantine lässt er sich von Teufel zu einer Wette provozieren: Wer lügt mehr, die Frauen oder die Männer? Das Versuchshepaar Familie Rüssel ist an diesem Tag in Höchstform. Jeder lügt, dass sich die Balken biegen um zu vertuschen was nur geht. Von der/dem Geliebten bis zum Schuldeneintreiber ist alles dabei. Am Ende zeichnet sich ein Kopf an Kopf Rennen ab, es bleibt also bis zum Schluss ein Nervenkitzel ...

Spritzig, flott und etwas für die Lachmuskeln!

Termine der Theateraufführungen 2011

Freitag, 15.10.2011
Samstag, 16.10.2011
Freitag, 22.10.2011
Samstag, 23.10.2011
Mittwoch, 26.10.2011
Samstag, 29.10.2011
Sonntag, 30.10.2011

Samstagvorstellungen: Beginn 19.30 Uhr,
Sonntagvorstellungen: Beginn 17.00 Uhr

Ort

Pfarrstadl Ladendorf
2126 Ladendorf, Kirchenzeile 1

Kartenreservierung

unter 0680/2254462,
wochentags von 16.00 bis 20.00 Uhr

News auf Facebook:

<http://www.facebook.com/theatergruppeladendorf>

Christian Sparrer für die Theatergruppe
Ladendorf

Pfarrfrühschoppen „Oktoberfest“ am 16. Oktober 2011 im Pfarrsaal Ladendorf

Im Jahr 2010 haben wir beschlossen, dass wir nach der 25. Bierausstellung im Pfarrstadl eine Pause machen wollen. Aber da das Thema „Bier“ eine nicht unwichtige Rolle in unserer Pfarre spielt, veranstalten wir einen Pfarrkaffee, bei dem es jedoch statt Kaffee und Kuchen Weißwürste, Bier und Brez´n gibt.

Wir freuen uns über zahlreichen Besuch!

Termin

16. Oktober 2011 nach der Hl. Messe

Ort

Pfarrsaal Ladendorf

EZA-Markt mit Pfarrkaffee in Herrnleis

Am 26. Oktober 2011 wird wieder der EZA-Markt mit Pfarrkaffee im FF-Haus veranstaltet. Dazu lädt die Pfarre Herrnleis ganz herzlich ein!

Tröstungsgottesdienst

Am Samstag, 19. November um 18.00 Uhr findet erstmals in der Pfarrkirche Ladendorf (für alle drei Pfarren) ein Tröstungsgottesdienst für Eltern deren Kind(er) während der Schwangerschaft oder bei der Geburt gestorben sind.

gratis & anonym: Partner-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Professionelle Begleitung, fachliche Information, umfassende Unterstützung
im Bildungshaus Schloss Großrußbach
Information/Kontakt: 0664/824 37 32
(Terminvereinbarung !!!)
jeden Donnerstag von 18.00 – 20.00 Uhr
juristische Beratung auf Anfrage möglich!
Team: Karin Ullmann und Michaela Kerbl

Herbstseminar 2011

Pfarrsaal Ladendorf

Arbeitslust – Arbeitsfrust

Mittwoch 2.11.2011 9 – 11 Uhr

Im Jahr der Ehrenamtlichen wollen wir über Erwerbstätigkeit – Hausarbeit – Ehrenamt ins Gespräch kommen.

Gesprächsleiterin: Midi Wegerth

Ich suche meine Mitte

Mittwoch 9.11. 2011 9 – 11 Uhr

Bin ich im Gleichgewicht? ...oder hin- und hergerissen zwischen müssen und wollen. Innehalten und Auftanken, damit mich nichts so leicht umwirft.

Gesprächsleiterin: Midi Wegerth

Martha und Maria mit „Biblischen Erzählfiguren“

Mittwoch 16. 11. 2011 9 – 11 Uhr

Alles hat seine Zeit, das Zuhören und das Arbeiten. Wir brauchen beides, beides ist wichtig!

Referentin: Barbara Müller

Bibelrunden mit Dechant W. Pischtiak

Mittwoch 23. 11. 2011 9 – 11 Uhr

Mittwoch 30. 11. 2011 9 – 11 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich das Seminarteam.

Kosten: Bibelrunden frei – Vormittage gesamt Euro 13,- - Vormittage einzeln Euro 5,-

Anmeldung erbeten bei: Ilse Podezin 02575/ 22 74 - Midi Wegerth 02575/ 23 25



**SCHLOSS
Großrußbach**
KURSE · SEMINARE · TAGUNGEN
WWW.BILDUNGSHAUS.CC
Bildungshaus Schloss Großrußbach
der Erzdiözese Wien
2114 Großrußbach, Schlossbergstr. 8
Tel. 02263/66 27, Fax 02263/66 27 43

Aktuelles aus dem Bildungshaus

Wir laden Sie zu einem Herbst voller Vorträge, Seminare und Highlights ins Bildungshaus ein!

Feiern Sie mit uns „**30 Jahre Bücherbus**“ beim „Tag der offenen Tür“ am Sonntag, 16. Oktober ab 10:00 Uhr! Lachen Sie mit uns beim Kabarettabend am Freitag, 21. Oktober über „Grünes Geld“ und informieren Sie sich z.B. beim Vortrag von Jan Uwe Rogge am 17. Oktober. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei einer der vielen Möglichkeiten in diesem Herbst im Bildungshaus Großrußbach!

Bischofsvikar Matthias Roch, Geistlicher Assistent

Franz Knittelfelder, Direktor – Susanne Benold, Wirtschaftsleiterin



Auszug aus unserem **Terminkalender:**

Bitte anmelden unter 02263 6627!

- Di., 20.9., 9:00 – 11:00** Lima – Monatsgruppe mit Brigitte Grinner
Do., 22.9. 19:30 – 21:00 Trauer nach Suizid – Selbsthilfegruppe mit Sissy Hanke und Rita Haller
 weitere Termine: 20.10., 24.11., 15.12., 2011, 19.1.2012
Mi., 21.9., 10:00 – 17:00 Besinnungstag für Frauen mit Rose-Marie Staudigl, Gerlinde Scheck
Fr., 23.9., 16 Uhr – Sa., 24.9., 18:00 Mit Freude die Natur erleben – mit Mag. Andreas Schelakovsky
Mo., 26.9., 19:00 Glaubensgespräch, Basisinfo Christentum mit Dr. Stephan Renner, BV Dr. Matthias Roch
Fr., 30.9., 17:00 Uhr – Sa., 1.10., 17:00 Mein Körper als Instrument mit Dr.ⁱⁿ Maria Gager
Fr., 30.9., 16:00 – So., 2.10., 12:00 Werkkurs „Biblische Figuren nach Egli“ mit Christine Macher
Sa., 1.10., 9:30 – 16:30 Yogatag im Herbst mit Anna Ledermüller-Sommer
Di., 4.10., 9:00 – 11:00 Lima – Monatsgruppe mit Brigitte Grinner
Di., 4.10., 19:30 Vortrag: Therapieformen mit Mag. Reinhold Mehling
Fr., 14.10., 17:00 - So., 16.10., 12:00 Stress & Burnout mit Mag. Herbert Heußerer
Fr., 14.10., 14:00 – Sa., 15.10., 18:00 Familienaufstellung mit Dr.ⁱⁿ Heide Hillbrand
Sa., 15.10., 9:00 – 16:00 Krippenzubehör selbst gemacht mit Krippenbaumeister Ing. Walter Senftleben
So., 16.10., 11:00 – 16:00 Lieder und Worte vom Herzen mit Dr.ⁱⁿ Margarete Wenzel, Heidi Clementi
So., 16.10., 10:00 – 17:00 Fest „30 Jahre Bücherbus“ mit BV Dr. M. Roch und Landesrat Mag. Karl Wilfing
Mo., 17.10., 18:30 Vortrag „Viel Spaß beim Erziehen“ mit Dr. Jan-Uwe Rogge
Mi., 19.10., 9:30 – 16:30 Facebook, Twitter, Youtube... Seminartag mit Mag. Marcel Kneuer
Do., 20.10, 19:00 Weinviertler **Pilgertreffen** mit Dr. Michael Rosenberger/Linz, BV Dr. Matthias Roch u.a.
Fr., 21.10., 19:00 Kabarett: Grünes Geld mit Georg Bauernfeind, Max Deml
Fr., 21.10., 15:00 – Sa., 22. 10., 18:00 Shiatsudas Hara – die Mitte mit Christian Antoni
Fr, 21.10, 16:00 - Sa, 22.10., 16:30 Körpersprache und Präsentation mit Jean-Jacques Pascal
Sa., 22.10., 10:00 – 17:00 Kreativworkshop „Filzen“ mit Mag.^a Gudrun Wassermann
Sa., 22.10, 9:00 – 17:00 Wunderwelt der Früchte – Seminartag mit Dr. Josef Suppan
So., 23.10., 9:30 – 16:00 Sterntaler zum Mitnehmen / Märchentag mit Dr.in Margarete Wenzel
Mo., 24.10., 19:00 Glaubensgespräch, Basisinfo Christentum mit Mag.^a H. Niedermayer, Dr. M. Roch
Di., 25.10., 18:30 Eröffnung „Leon Askin – Glück auf Raten“ mit Festvortrag mit Prof. Dr. Karl-R. Essmann
Fr., 4.11., 19:00 Generalversammlung des Vereins des Bildungshauses mit Obfrau Cäcilia Kaltenböck u.a.
Fr., 4.11., 15:00 - So., 6.11., 12:00 Inneres Kind – Folgeseminar mit Andrea Löw
Sa., 5.11., 10:00 – 18:00 Beckenbodenseminar mit Monika Novak-Schuh
Fr., 4.11, 16:00 Uhr – Sa., 5.11, 18:00 Schreiben – Spielen – Erzählen mit Ingeborg Gredler
Mo., 7.11., 10:00 – Mi., 9.11., 17:00 „Drei Tage für mich“ für Frauen ab der Lebensmitte mit Helga Maria Timmel
Di., 8.11., 9:00 – 11:00 Lima-Monatsgruppe mit Brigitte Grinner
Fr., 11.11, 14:00 – Sa., 12.11., 12:30 Strömen, Basisseminar 1 mit Mag.^a Anja Grossmann
Mi., 16.11., 19:00 Vortrag Pubertät mit Martha Mayer
Do., 17.11., 9:00 – 17:00 Uhr Angst darf sein – Seminartag mit Mag.^a Lore Weiswasser
Do., 17.11., 19:00 Brauchen Kinder Bücher? mit Christiane Hangel
Fr., 18.11., , 18:30 Come together: Singen um die „Feuerzangenbowle“ mit Mag. Andreas Schelakovsky
Fr., 18.11, 14:00 – Sa., 19.11., 18:00 Familienaufstellung mit Dr.in Heide Hillbrand
Di., 22.11., 18:30 – 21:00 Schnupperworkshop „Familienaufstellung“ mit Mag. Reinhold Mehling
Fr., 25.11., 14:00 – Sa., 26.11., 16:00 KMB Einkehrtage für Männer mit Thomas Natek
Sa., 26.11., 10:00 – 17:00 Meditationstag mit Sr. M. Hilda Correia S.R.A.
Sa., 26.11., 17:00 „Advent im barocken Kreuzkeller“ mit Adventkranzsegnung/Dr. Matthias Roch



cursillo-Gottesdienste

Sie sind herzlich eingeladen!

am 9.9., 14.10., 11.11. und 9.12.2011 jeweils Freitag um 19:00 Uhr in der Bildungshaus-Kapelle.

Jugendgruppe in der Pfarre Ladendorf



Ein großes Dankeschön von der Jugendgruppe Pfarre Ladendorf für das zahlreiche Kommen zum Pfarrkaffee.

Mit den Spenden wurde Holz und Farbe für den Bau einer Schank gekauft (siehe Foto).

Danke noch einmal für Ihren/Deinen Besuch, die großzügigen Spenden und das Interesse an unserem Jugendraum.



Church-Jugendraum
church_jugendraum@yahoo.com

impresum

Medieninhaber, Redaktion und
Herausgeber: Röm.-kath. Pfarren
Ladendorf (DVR-Nr. 0029874-1074)
Herrnleis (DVR-Nr. 0029874-1075)
Niederleis (DVR-Nr. 0029874-10900)
A-2126 Ladendorf, Kirchzeile 3
Tel. 02575/2200
Eigenvervielfältigung
Auflage: 1.000 Stück
Versand-PA 2126 Ladendorf

team

Pfarrer Walter Pischtiak,
Gerlinde Burger, Othmar Helnwein,
Alois Huber, Leopold Kitir,
Franz Knittelfelder, Anton Matejcek,
Renate Riepl, Heidi Rötzer,
Traude Schneider, Christian Sparrer,
Gerhard Toifl, Karl Unger, Brigitte und
Stefan Vetter, Josef Wasinger,
Midi Wegerth, Michaela Zeiler
Fertigung und Verteilung: Viele
freiwillige Helferinnen und Helfer,
denen wir hiermit herzlich danken.

homepage

Viele Bildberichte finden Sie bereits
kurz nach den Veranstaltungen im
internet unter

www.pfarreladendorf.at

kontakt

für pfarramtliche Belange:
kanzlei@pfarreladendorf.at
für Anliegen an den Pfarrgemeinderat:
pfarrgemeinderat@pfarreladendorf.at
für redaktionelle Beiträge:
redaktion@pfarreladendorf.at

bitte

Wie jedes Jahr zu Beginn eines
neuen Jahrganges möchten wir Sie
um einen Druckkostenbeitrag bitten.
In Zeiten der hohen Erlagschein-
Gebühren geben wir Ihnen die
Kontonummer bekannt, wo Sie uns
eine Spende zukommen lassen
können. Wir danken herzlich dafür.

Raiffeisenbank Mistelbach
Zweigstelle Ladendorf
Kto-Nr. 1.000.058 BLZ 32501
Verwendungszweck:
Spende Andreasbote



Was los g'west is'

in unseren Pfarrgemeinden



Juni 2011

21. Dekanatsausflug mit dem Bildungshaus Großrußbach nach Stift Seitenstetten; Erstkommunionfeier des Sonderpädagogischen Zentrums in Mistelbach
23. Messfeiern mit Fronleichnamsprozessionen in Herrnleis, Niederleis und Ladendorf, in Herrnleis und Ladendorf mit anschl. Agape
24. Priesterweihe im Stephansdom
27. Andreasboten z'ammlegen

Juli 2011

1. Messen zum Schulschluss in Ladendorf und Niederleis, im Kindergarten Ladendorf Andacht zum Schulschluss
2. Mostheuriger im Pfarrhof Ladendorf
21. PGR-Sitzung in Ladendorf
- 23./24. Christophorus-Sammlung in allen Pfarren

August 2011

7. Pfarrkaffee und Offene Tür des Jugendraumes Ladendorf

8.-14. Weinviertler Glaubensweg

15. Messfeier zum Patrozinium in Niederleis; Hubertusmesse, Segnung des neuen Kreuzes und Frühschoppen beim Jagdhaus Ladendorf
16. Steinstufen im Pfarrgarten Ladendorf werden renoviert
21. Burschenamt zum Herrnleiser Bauernkirito
22. Redaktionssitzung für den Andreasboten
24. Ferienspiel der Theatergruppe Ladendorf im Pfarrstadl
- 27./28. Caritas August Sammlung in allen Pfarren

September 2011

3. Dekanatsmännerrmesse und Wallfahrtstage in Oberleis
4. Pfarrfest in Ladendorf
5. Wortgottesfeiern zum Schulbeginn in Ladendorf und Niederleis
- 10./11. Wallfahrtstage in Oberleis

...in GARMANN'S

Seit es den Jakobsweg Weinviertel gibt, ist unsere Kapelle immer wieder Anlaufstelle für einige Jakobsweg-Pilger. Da der Pilgerweg ganz nahe an Garmanns vorbei geht, wurden wir mit einem Jakobsweg-Stempel (für das Pilgerheft) und einem Anliegenbuch (für persönliche Eintragungen) ausgestattet. In diesem Buch finden sich immer wieder nette Eintragungen und auch Dankesworte und Fürbitten.

Ich selbst bin mit einer von Maria Neustifter geführten Pilgergruppe von Mikulov in zwei Tagen bis Garmanns gepilgert. Sehr empfehlenswert.

Zu Gunsten der FF Garmanns wurde ein Flohmarkt veranstaltet, der sehr gut besucht und ein voller Erfolg war. Ich möchte mich bei allen aus unseren Pfarren und der Großgemeinde bedanken, die uns besucht und das Eine oder Andere gekauft haben. Seien es auch nur Kaffee und Kuchen gewesen. Nochmals ein Herzliches Dankeschön!



Gerhard Toifl

...in HERRNLEIS

Bauernkirito

Anlässlich des Bauernkirito in Herrnleis am 21.8.2011 feierten wir um 09:00 Uhr mit Dechant Walter Pischtiak das Burschenamt. Die Weinviertler Fiatamusi gestaltete die Hl. Messe und anschließend den Frühschoppen. Viele Gäste aus nah und fern feierten bei herrlichem Wetter mit uns Herrnleisern.

Sakristei - Renovierung Pfarrkirche Herrnleis

Nach der Innenrenovierung der Sakristei wurde nun auch eine neue Türe angeschafft. Die kleinen Tischlerarbeiten (Garderobe und Lieder-Anzeigetafel) hat Johann Böschatt angefertigt. Dafür sagen wir „Vergelt's Gott“. Die Innentüre der Sakristei soll auch noch erneuert werden.

Traude Schneider



...IN LADENDORF

Fronleichnam

Heuer feierten wir das Fronleichnamsfest im "Unterort". Ab 8.30 Uhr spazierten Familien, die Feuerwehr, der Musikverein, der Kirchenchor, die Gemeinderäte und der Bürgermeister, die Pfarrgemeinderäte, der Kindergarten, die Erstkommunion-Kinder, viele Männer, Frauen und Jugendliche in die Brunnengasse zum ersten Altar der Familie Stuchetz. Dort "starteten" wir die diesjährige Fronleichnamsfest mit der feierlichen Eröffnung und danach zogen wir zum Altar der Familie Kraus. Hier feierten wir den Wortgottesdienst. Bei Familie Sparrer war die Eucharistiefeier und anschließend ging es weiter zum Sportplatz, wo noch die Ortssegnung durch Dr. Rudolf Prokschi stattfand. Bei einem gemütlichen Beisammensein ließen wir das Fronleichnamsfest am Sportplatz ausklingen.



Besonders erfreut hat uns dieses Mail: *Ich möchte Ihnen danken für die Worte heute in der Messe bzgl. der Fronleichnamsprozession. Trotz kritischer Stimmen im Vorfeld haben Sie diese Route Brunnengasse - Schubertstrasse gewählt und damit ein Zeichen gesetzt offen für Neues zu sein und uns das Gefühl gegeben dazuzugehören. Dadurch wird gerade das heutige Evangelium spürbar und dafür danke ich Ihnen.*

Michaela Zeiler

Mostheuriger

Bereits zum 4. Mal fand am 3. Juli 2011 der "Mostheurige" der Pfarre Ladendorf statt.



Da es geregnet hat, versammelten sich die Gäste im Pfarrstadl und verkosteten dort die naturbelassenen

Fruchtsäfte und den sortenreinen Most der Familie Distelberger aus Amstetten/Gigerreith. Dazu servierten wir eine Mostbaron-Jause und verschiedene Brote bzw. Blunzn oder Presswurst mit Birnenbalsam mit Produkten von der Familie Kraft aus Herrnleis. Ein absolutes Highlight waren sicher auch die frisch gebackenen Bauernkrapfen, die noch warm serviert wurden!



Wir danken für den zahlreichen Besuch - trotz des kalten und eher ungemütlichen Wetters. *Michaela Zeiler*

Jägermesse

Am 15. August feierten wir im Linnenwald mit unserem Herrn Pfarrer Walter Pischtiak bei schönem Wetter eine Jägermesse. Die Hl. Messe gestaltete die Jagdhornbläsergruppe Zayatal. Im Rahmen der Messfeier weihte Herr Pfarrer auch das Marterl, welches zum Andenken an den im Linnenwald tot aufgefundenen Thomas von seiner Familie aufgestellt wurde. Im Anschluss an die Messfeier begrüßte Jagdleiter Josef Schwab unter anderem Bürgermeister Othmar Matzinger und den Bezirksjägermeister Gottfried Klinghofer. Die Mitglieder der Jagdgesellschaft, deren Angehörigen und die Jungjäger gestalteten das anschließende Fest, bei dem es z.B. Wildragout, Surbraten, Wildbratwürste, Wildschinken, Kaffee und Kuchen und eine Weinbar gab.

Michaela Zeiler/Martin Feilhammer



16. Ladendorfer Ferienspiel des DEV

Schon am **1. Ferienspiel-Mittwoch** nutzten ca. 60 Kinder bei strahlendem Wetter das abwechslungsreiche Angebot der **Familie Segeta**. Die Kindern durften alle in die Koppel und beim „Striegeln“ helfen. Andere vergnügten sich inzwischen im Pool und bei einer Wasserrutsche. Als dann die Pferde gesattelt wurden - auch da durfte mitgeholfen werden - kam jedes Kind zum Reiten dran.

Am **2. Ferienspieltag** wurde wegen des schwül-heißen Wetters die Tour vom **Wanderverein** kurzfristig (mit insgesamt rund 4,5 km Wegstrecke) umgestellt.

Die **FF-Ladendorf** präsentierte sich am **3. Ferienspiel-Mittwoch** mit einem anschaulichen Programm. Kindgerecht - für verschiedenste Altersgruppen ausgerichtet - waren die Stationen beim und im Feuerwehrhaus.

Den **4. Ferienspieltag** gestaltete die **HGL**. Dabei konnten sich die Kinder beim Sackhüpfen, Seilbahnfahren, Dosenwerfen, usw. in der Lindenallee austoben.

Herrliches Wetter, gute Stimmung, sehr viele Rennkinder und deren Anfeuerungsfans (aus der Familie), kamen am

5. Ferienspiel-Mittwoch zum KinderKettcar-Rennen des **ARBÖ-Ortsclub Ladendorf**. Jeweils vier Alterklassen bei Mädchen und Buben, konnten sich in zwei Laufdurchgängen messen. Alle Renn-Teilnehmer bekamen Preise, Urkunden, Medaillen und die jeweils ersten drei einen Pokal.

„**Harimau Ladendorf**“ führte am **6. Ferienspieltag** die Kinder in die Geheimnisse des Pencak Silat Anak Harimau ein. Spielerisch und mit Begeisterung lernten die Kinder grundlegende Bewegungen, wie zum Beispiel Arm- und Beintechniken, Abwehrtechniken, Falltechniken, Wurf- und Hebeltechniken.

Gute Stimmung herrschte am **7. Ferienspieltag** bereits bei der Traktorfahrt in den Linnenwald. Die **Jagdgesellschaft Ladendorf** organisierte eine interessante Veranstaltung beim Jagdhaus. Spielerisch und lehrreich wurde den Kindern das Thema „Wald und Wild“ nahegebracht. Höhepunkt war sicher die abschliessende Flugvorführung eines Bussards.

Den **8. Ferienspieltag** hat die **Theatergruppe Ladendorf** gestaltet. Eine Aufwärmrunde im Pfarrgarten mit lustigen Kreisspielen, Pantomimen, einer „Wanderung durch den Urwald“ (Tierstimmen und Geräusche imitieren) war die Vorbereitung auf das „Theaterspielen“ im Pfarrstadl. Spielerisch wurden die Grundkenntnisse dann im Stadl umgesetzt.

Den **9. und letzten Ferienspiel-Mittwoch** gestalteten wir (**DEV Ladendorf**) als Abschlussfest. Bei Würstel vom Grill und Lagerfeuer sowie Herumtoben am Kinderspielplatz verabschiedeten wir uns vom 16. Ladendorfer Ferienspiel. Kinder, Eltern und andere Familienmitglieder, Veranstalter und Mitarbeiter waren dazu eingeladen.

Vielen Dank allen Vereinen, Firmen und Personen, die an der Gestaltung der Ferienspieltage mitgewirkt haben sowie den vielen Kindern und Eltern die das Ladendorfer Ferienspiel erst zu dem machen was es ist.

Josef Wasinger, DEV Ladendorf



Veranstalter und Mitarbeiter des DEV mit einigen Kindern beim Abschlussfest

Pfarrfest



Der liebe Gott meinte es in diesem Jahr wieder besonders gut mit uns und hat uns am 4. September strahlendes Wetter beschert. Um 9.30 Uhr feierten wir die Hl. Messe im Pfarrgarten -



gestaltet vom Kirchenchor Ladendorf. Anschließend spielte der Musikverein Ladendorf das Frühschoppen und zahlreiche Helferinnen und Helfer sorgten dafür, dass unsere Gäste nicht Hunger und Durst leiden mussten. Bei Almdudler, Bier, Wein, Schnitzel, Surbraten, Bratwürstl und Käsekrainer, nicht zu vergessen Kaffee und die



zahlreichen Mehlspeisen (danke an alle, die diese gebacken haben!), verging die Zeit wie im Flug. Gut beschirmt waren unsere Gäste durch über 30 Schirme, die wir uns beim Wanderverein und beim Steiner ausgeborgt haben! Auch dafür ein herzliches Dankeschön! Beim Pfarrquiz konnten wir die verschiedensten Preise verlosen. Und hier möchte ich ein drittes Dankeschön aussprechen - an die Firmen in der Großgemeinde aber auch an die Privatpersonen,

die uns mit Preisen versorgt haben. Nicht zuletzt möchte ich mich bei Ihnen/bei euch - den Besucherinnen und Besuchern des Pfarrfestes bedanken, die dieses Fest erst durch ihr Mitfeiern zum Fest gemacht haben! Auch möchte ich es nicht verabsäumen nochmals hier ganz offiziell allen Helferinnen und Helfern sowie der Feuerwehr und dem Sportverein zu danken! Es war wieder ein sehr schönes, stimmiges, gemütliches, unterhaltsames und fröhliches Pfarrfest!

Michaela Zeiler



Impressionen Pfarrfest



Weinviertler Glaubensweg 2011



Nun ist auch der Weinviertler Glaubensweg fast schon Geschichte. Heuer trafen wir uns das vierte Jahr im Bildungshaus Großrußbach. An den Vormittagen beschäftigten wir uns mit dem Heiligen Geist. Wir betrachteten ihn von alle Seiten. An den Nachmittagen fuhren wir mit dem Bus hinaus in die Pfarren der Dekanate Gänserndorf, Wolkersdorf und Zistersdorf und pilgerten dort ein Stück gemeinsam von Pfarre zu Pfarre.

Wir durften wieder vielen Menschen begegnen, viele wundervoll gestaltete Andachten und Gottesdienste gemeinsam feiern, mit einem Wort eine voll gefüllte Woche mit Freunden erleben. Bei Vorträgen, Workshops mit Diskussionen, kreativ das Thema erarbeiten, Singen oder Tanzen versuchten wir uns dem Hl. Geist zu nähern. Es war nicht immer einfach.



Nächstes Jahr ist eine große Vikariatsreise nach Israel als Abschluss des Weinviertler Glaubensweges geplant. Leider zog sich auch ein wenig Wehmut durch die ganze Woche, da 2012 das letzte Jahr von Dr. Matthias Roch als Bischofsvikar des Vikariates Unter dem Manhartsberg beginnt.

Brigitte Vetter



...in NIEDERLEIS**Ferienspiel brachte Abwechslung in den Sommer**

Bereits zum 5. Mal stellte der Jugend-Förderungsverein Niederleis ein Ferienspiel-Programm für die Kinder zusammen. Die Kinder waren bei den 4 Stationen wieder voller Eifer mit dabei.

Am 12. Juli brachte die Abfallberaterin des GAUM, Frau Reuter, den Kindern spielerisch das Thema Abfallsammlung und -vermeidung näher. Am 28. Juli stand eine Wanderung von Niederleis auf den Buschberg auf dem Programm. Obwohl die Witterung an diesem Tag sehr wechselhaft war, konnten die Kinder mit Eltern und Begleitpersonen trotzdem einen schönen Nachmittag in der Natur verbringen. Am 19. August wurde im Pfarrheim unter der Anleitung der Betreuerinnen gebastelt. Überdies wurden alte Spiele neu entdeckt. Die letzte Ferienspielstation führte die Kinder schließlich am 31. August in die Werkstätte der Fa. Maschek. Der Chef, Roman Maschek, hatte verschiedene Stationen vorbereitet, wo er den Kindern die Tätigkeiten in einer Werkstätte, wie die Bearbeitung von Metall, näher brachte. Für ihr Mitwirken wurden die Kinder zum Abschluss von der Fa. Maschek mit einem Eis belohnt. Nach dem Besuch in der Werkstätte marschierten die Kinder zum Jugendkeller, wo gemeinsam mit den Eltern der Abschluss der Ferienspiel-Saison 2011 gefeiert wurde.



Dank gilt den 3 Betreuerinnen, Sonja Hammer, Doris Stehr und Ingrid Vogelsang, die wieder viel Zeit für Vorbereitung und Durchführung der Ferienspiel-Stationen geopfert haben. Natürlich bedanken wir uns auch bei allen Firmen und Personen, die an der Gestaltung der Ferienspieltage mitgewirkt haben. Ein besonderer Dank gebührt auch Herrn Franz Schuster, der einige Nachmittage mit seiner Filmkamera festgehalten hat.

Leopold Kitir, Obmann des Jugend-Förderungsvereines Niederleis



KINDERS EITE

BUCH



TIPP...



...für kids

VOR(AB)GELESEN



Nele Neuhaus

Elena-Ein Leben für Pferde (Band 1)

320 Seiten

Ein packendes Pferdebuch, eine spannende Krimihandlung und die Geschichte einer großen ersten Liebe. Elenas Welt sind die Pferde. Und der Pferdehof ihrer Eltern ist ihr Leben. Besonders liebevoll kümmert sie sich um ihr verletztes Fohlen, das die anderen bereits aufgegeben haben. Nun trainiert sie ihn heimlich zusammen mit Tim im Wald. Tim, der ihr Herz höher schlagen lässt, und ausgerechnet der einzige Junge ist, mit dem sie nie zusammen sein darf. Denn die Familien der beiden Pferdehöfe sind verfeindet. Und je näher sich Elena und Tim kommen, desto mehr dringt von dem dunklen Geheimnis an die Oberfläche, das diesen Hass verursacht hat ...

Ab 11 Jahren

Nele Neuhaus arbeitete in einer Werbeagentur und studierte Jura, Geschichte und Germanistik. Heute lebt die Pferdenärrin mit Mann und Hund im Vordertaunus.

F O T O R Ä T S E L



1. Zu welchem Tier mögen diese Augen gehören?

- a) Luchs
- b) Katze
- c) Kamel



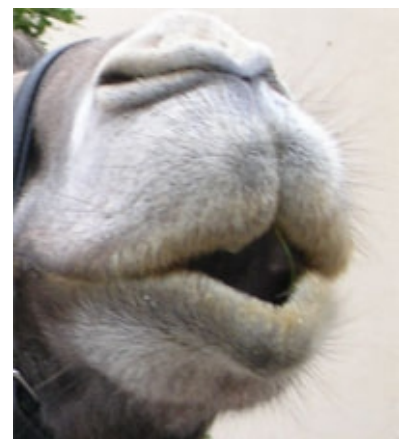
2. Welche Hunderasse versteckt sich hinter diesen Hundeaugen?

- a) ein Dalmatiner
- b) ein Schäferhund
- c) ein Dackel oder
- d) ein Berner Senn Hund?



3. Hast du so etwas schon einmal gesehen? War es bei

- a) einer Seeanemone
- b) bei einem Igel
- oder
- c) bei einer Schubbürste ?



4. Kennst du den Spruch "Ich glaub, mich knutscht ein Elch"?

Ja, ob das hier der Kussmund

- a) eines Elches
- b) eines Pferdes
- c) oder eines Kamels ist?